

Fach	Anglistik/Nordamerikanistik
Abschlussgrad	B.A.
Hochschule	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/2008
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Anna Margaretha Horatschek Tel.: 0431 880-2250 Fax: 0431 880-1512 E-mail: horatschek@anglistik.uni-kiel.de
Auflagen	Es wurden Auflagen zum Studiengangmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur Verbesserung der Beratungs- und Betreuungsstrukturen sowie zur Modulkonzeption und –beschreibung gemacht. Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach „ Anglistik/Nordamerikanistik “ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Zwei-Fächer-Modells angeboten und in Kombination mit einem anderen Fach belegt. Die insgesamt zu erwerbenden 180 Credit Points setzen sich aus je 70 CP pro Fachwissenschaft, einem Profilierungsbereich mit 30 CP sowie der Bachelorarbeit mit 10 CP zusammen. Die Studierenden erhalten insbesondere durch den Profilierungsbereich die Möglichkeit, ihr Bachelorstudium auf unterschiedliche berufliche Felder hin auszurichten. Es kann zwischen dem Profil Lehramt und dem Profil Fachergänzung gewählt werden. Das Profil Lehramt zeichnet sich durch ein Wahlpflichtfach, zwei Praxismodule und je ein Grundlagenmodul Pädagogik und Fachdidaktik aus und ist Voraussetzung für das Master-Studium für das Lehramt an Gymnasien. Das Profil Lehramt kann nur gewählt werden, wenn beide studierten Fachrichtungen dem Lehramtsprofil entsprechen. Das Profil Fachergänzung umfasst einen optionalen Bereich im Umfang von 30 CP, aus dem die Studierenden verschiedene Angebote wählen können. Die Entscheidung für eines der beiden Profile muss bei der Einschreibung zum Studium getroffen werden. Ein Wechsel des Profils soll möglich sein. Die Studierenden werden in diesem Fall gebeten, so

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

früh wie möglich eine Beratung aufzusuchen.

Das Studienfach Anglistik/Nordamerikanistik vermittelt den Studierenden ein breites Grundwissen in den Fachgebieten Cultural Studies, Englische und Nordamerikanische Literaturwissenschaft, Anglistische Linguistik und Sprachpraxis mit dem besonderen Fokus auf kulturellen und historischen Differenzen und in Ansätzen der Relevanz methodischer Selbstreflexion. Die AbsolventInnen sollen die methodischen Grundbegriffe der fachspezifischen Wissensbereiche kennen und diese eigenständig für die wissenschaftliche Analyse von kleineren Projekten anwenden können. Sie erwerben Überblickwissen über den Aufbau des Englischen einschließlich seiner Beschreibung sowie über die Literatur in Großbritannien und Nordamerika mit punktuellen Vertiefungen und Spezialisierungen und können die Bedeutung fiktionaler Texte als kulturelle Archive historisch spezifischer Mentalitäten an ausgewählten Beispielen aktiv illustrieren.

Als Zugangsvoraussetzung gilt neben der allgemeinen Studienzugangsberechtigung oder einer gleichwertigen Berechtigung der Nachweis ausreichender Englischkenntnisse durch die Abiturnote, Cambridge Certificate, IELTS oder TOEFL.

Das Curriculum besteht aus 8 Basismodulen und 14 Aufbaumodulen. Es werden insgesamt 70 Credits erworben. In den Basismodulen werden in den ersten beiden Semestern Grundlagenkenntnisse vermittelt. Darauf bauen vom 3.-4. Semester die Aufbaumodule A (literary/ cultural history and genres; from the phoneme to the word; working with texts) auf, an die sich in den letzten beiden Semestern die Aufbaumodule B (theory and interpretation; beyond the word; producing texts) anschließen.

Das Ziel, dem grundständigen Bachelorstudiengang ein breites Profil in den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft, Linguistik und Sprachpraxis zu geben, wird von den Gutachtern begrüßt.

Die Modulbeschreibungen sehen vor, dass einige Veranstaltungen auch in Deutsch durchgeführt werden können, dem Ermessen der Lehrenden und Prüfenden nach. Die Gespräche während der Begehung hierzu haben ergeben, dass in der Regel die Veranstaltungen auf Englisch abgehalten werden. Die Gutachter legen nahe, dies auch in den Modulbeschreibungen deutlich zu machen, um somit eine konsequentere Verwendung des Englischen als Unterrichtssprache, auch in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen, zu erzielen und transparent für die Studierenden aufzuzeigen.

Das Curriculum ist solide und grundständig geplant und berücksichtigt alle elementaren Teilbereiche. Somit kann das Programm als breit angelegte Ausbildung bezeichnet werden und erfüllt somit den Anspruch, der an das grundständige Studium gelegt wird.

In Bezug auf die Verortung des Bereichs Cultural Studies konstatieren die Gutachter, dass dieser Bereich als Studienschwerpunkt nur für das erste Semester des BA-Studienganges ausgewiesen wird.

Der Studiengang ist aus fachlicher Sicht gut studierbar. Die Module sind inhaltlich gut strukturiert und nachvollziehbar gereiht. Allerdings weisen die Gutachter dringend darauf hin, dass hinsichtlich der Beratungs- und Betreuungssituation erheblicher Optimierungsbedarf besteht.

Profⁱⁿ Dr. Ingeborg Baldauf, Humboldt-Universität zu Berlin, *Institut für Asien- und Afrikawissenschaften*

Rubina Kamal, Universität Hannover, *Romanistik und Geschichte*, studentische Gutachterin

Prof. Dr. Franz-Josef Klein, Universität Siegen, *Romanistik*

Verfahrensnummer AQAS

Prof. Dr. Peter von Möllendorff, Universität Gießen, Institut für
Altertumswissenschaften

Prof. Dr. Ulrich Schmid, Universität St. Gallen, Kulturwissenschaftliche
Abteilung, *Fachbereich Kultur und Gesellschaft Russlands*

Prof. Dr. Roy Sommer, Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A
- *Anglistik/Amerikanistik*

Arthur Winter, *Fachleiter für Englisch*, Vertreter der Berufspraxis

110003